

<https://blog.de.erste-am.com/die-anleger-kaufen-den-dip-wieder-einmal/>

## Die Anleger kauften den Dip. Wieder einmal.

Tamás Menyhárt



© (c) istock

Gerade als es an den Aktienmärkten nach einem ruhigen Jahresausklang aussah, erschütterte das Auftauchen von Omikron – einer neuen Variante von Covid-19 – das Vertrauen der Anleger und führte zu einem mehrtägigen Ausverkauf, der am 26. November begann.

Auch wenn sich der Rückgang der wichtigsten Indizes in vielerlei Hinsicht von denjenigen unterschied, die wir im Jahr 2021 beobachtet haben, blieb eines gleich: Die Marktteilnehmer sprangen schnell auf den Zug auf und kauften, was zu der stärksten zweitägigen Performance von Aktien in diesem Jahr führte.

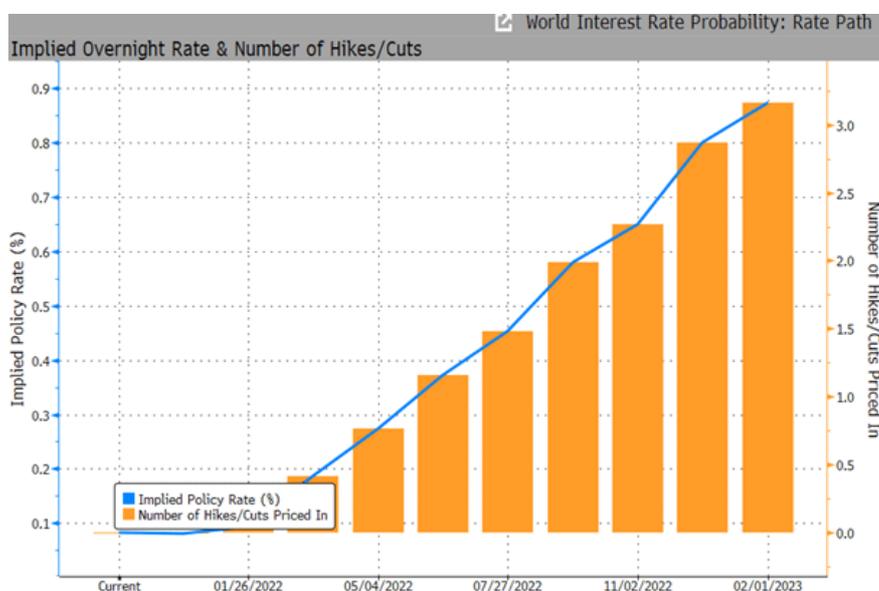
### Omikron und die Fed

Eine sich verschlimmernde Pandemie und eine weitere Runde von Schließungen stellen weiterhin das größte Risiko für die laufende Erholung der Unternehmenserträge und der Wirtschaft dar.

Es sollte daher nicht überraschen, dass neue Varianten des Virus die Stimmung der Anleger kurzfristig beeinträchtigen. Diesmal wurde die Nervosität jedoch [durch die Tatsache verstärkt, dass die Fed erst kürzlich mit der Drosselung ihrer monatlichen Wertpapierkäufe „Tapering“ begonnen hat.](#)

Da die Inflationszahlen noch keine Anzeichen einer Entspannung zeigen, steigt die Wahrscheinlichkeit, dass die wichtigste Zentralbank der Welt bald gezwungen sein wird, die Geldpolitik schneller als ursprünglich geplant zu straffen.

### Die Kapitalmärkte erwarten für die Zukunft mehrere Zinserhöhungen in den USA



Infolgedessen fiel der MSCI World Index um mehr als 4 % gegenüber seinem jüngsten Höchststand, und die Volatilitätsindizes stiegen auf den höchsten Stand seit Anfang Februar.

Im Zuge des Risikoabbaus gingen die 10-jährigen Renditen auf beiden Seiten des Atlantiks zurück, und die US-Renditekurve – einer der wichtigsten Indikatoren für das Vertrauen in das künftige Wachstum – flachte auf ein Niveau ab, das seit Ende 2020 nicht mehr erreicht wurde.

### Der Volatilitätsindex VIX stieg zum ersten Mal seit Februar auf über 30



Quelle: Bloomberg

Interessanterweise fiel der technologie-lastige Nasdaq Composite in der Woche vom 26. November bis zum 3. Dezember überproportional – er blieb um 1,4 % hinter dem S&P 500 zurück –, obwohl der schnell wachsende Technologiesektor normalerweise defensive Eigenschaften aufweist, wenn der Marktstress zunimmt und die Renditen sinken.

### Der Nasdaq Composite zeigte während des Ausverkaufs eine unterdurchschnittliche Performance, bevor er sich wieder erholte



Quelle: Bloomberg

### Marktoptimismus kehrt schnell zurück

Obwohl es definitiv ein Fehler wäre, das Potenzial von Omikron, den Märkten zu schaden, schon jetzt abzutun, kann man mit Fug und Recht behaupten, dass einer der Gründe für die schnelle Erholung der Aktienmärkte in den Erfahrungen der Anleger in diesem Jahr liegt.

Nämlich dass sich die mit neuen Varianten verbundenen Risiken in vielen Fällen als übertrieben erwiesen haben. Bislang deuten die Daten darauf hin, dass Omikron zwar eine höhere Übertragbarkeit aufweist, die mit der Variante verbundenen Symptome aber milder sind als bei den Vorgängern.

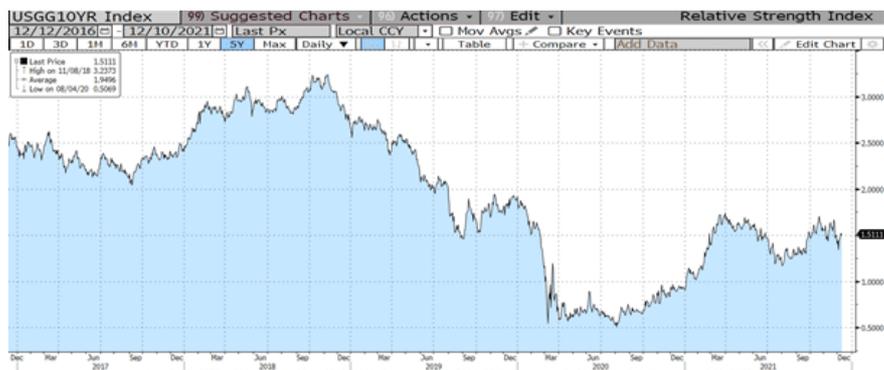
Außerdem hat der Markt wahrscheinlich erkannt, dass es mehr als nur einige kurze Ausfälle hier und da braucht, um die Weltwirtschaft von ihrem expansiven Kurs abzubringen. Die Welt stellt sich langsam aber sicher auf die kurzfristigen Unterbrechungen durch die Pandemie ein, und solange es Wachstum gibt, werden die Aktien den im März letzten Jahres begonnenen Bullenmarkt wahrscheinlich fortsetzen.

### Wie wird dieses Jahr also enden?

[Wie ich kürzlich argumentiert habe, bleiben Aktien auch in einem risikoreicheren Umfeld eine attraktive Anlageklasse](#), da die Anleiherenditen im Vergleich einfach zu niedrig sind. Ein politischer Fehler der US-Notenbank – eine zu aggressive Straffung – könnte diesem Narrativ in Zukunft schaden.

Man sollte aber nicht vergessen, dass wir uns erst in der Anfangsphase der geldpolitischen Straffung, dem „Tapering“ befinden, und die US-Notenbank in den letzten Jahren bewiesen hat, dass sie ein sehr geschickter Marktkommunikator ist.

### Die Nachricht von Omikron ließ die 10-jährige US-Rendite sinken und führte zu einer Abflachung der Renditekurve



Quelle: Bloomberg

### FAZIT:

Die durch Omikron und die Fed verursachten Unsicherheiten werden uns wahrscheinlich bis zum Jahresende eine höhere Volatilität bescheren.

Dennoch sind die Indizes der Industrieländer auf dem besten Weg, das Jahr 2021 mit soliden zweistelligen prozentualen Zuwächsen zu beenden.

Für den S&P 500 und den MSCI World wäre dies, gemessen in USD, das dritte Jahr in Folge, während die europäischen Zuwächse auf die letztjährigen Rückgänge von Indizes wie dem Stoxx 600 oder dem Eurostoxx 50 folgen.

Ob das Jahr 2022 ein ähnlich gutes Jahr für Aktien werden kann, bleibt abzuwarten.

### Wichtige rechtliche Hinweise:

Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.

## Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Die Kommunikationssprache der Vertriebsstellen ist Deutsch und jene der Verwaltungsgesellschaft zusätzlich auch Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage [www.erste-am.com](http://www.erste-am.com) jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage [www.erste-am.com](http://www.erste-am.com) ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage [www.erste-am.com/investor-rights](http://www.erste-am.com/investor-rights) abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

**Hinweis:** Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das schwer zu verstehen sein kann. Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, empfehlen wir Ihnen, die erwähnten Fondsdokumente zu lesen. Diese Unterlagen erhalten Sie zusätzlich zu den oben angeführten Stellen kostenlos am jeweiligen Sitz der vermittelnden Sparkasse und der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG. Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen unter [www.erste-am.com](http://www.erste-am.com).

**Wichtig:** Die im Basisinformationsblatt angeführten Performance-Szenarien beruhen auf einer Berechnungsmethodik, die in einer EU-Verordnung vorgegeben ist. Die künftige Marktentwicklung lässt sich nicht genau vorhersagen. Die dargestellten Performance-Szenarien zeigen nur mögliche Erträge auf, basieren dabei aber auf den Erträgen in der jüngeren Vergangenheit. Die tatsächlichen Erträge könnten niedriger ausfallen als angegeben.

Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Merkmale unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, der steuerlicher Situation, Erfahrungen und Kenntnisse, des Anlageziels, der finanziellen Verhältnisse, der Verlustfähigkeit oder Risikotoleranz.

**Bitte beachten Sie:** Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Wir dürfen dieses Finanzprodukt weder direkt noch indirekt natürlichen bzw. juristischen Personen anbieten, verkaufen, weiterverkaufen oder liefern, die ihren Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz in einem Land haben, in dem dies gesetzlich verboten ist. Wir dürfen in diesem Fall auch keine Produktinformationen anbieten.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische oder russische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“.

In dieser Mitteilung wird ausdrücklich keine Anlageempfehlung erteilt, sondern lediglich die aktuelle Marktmeinung wiedergegeben. Diese Mitteilung ersetzt somit keine Anlageberatung und berücksichtigt weder die Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen, noch unterliegt sie dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die Unterlage stellt keine Vertriebsaktivität der Verwaltungsgesellschaft dar und darf somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz- oder Anlageinstrumenten verstanden werden.

Die Erste Asset Management GmbH ist mit den vermittelnden Sparkassen und der Erste Bank verbunden.

Beachten Sie auch die „Informationen über uns und unsere Wertpapierdienstleistungen“ Ihres Bankinstituts.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



## Tamás Menyhárt

Senior Fondsmanager, Erste Asset Management